



Der Plapperstorch

Unabhängiges Mitteilungsblatt der JUNGEN UNION
Obere Neckarvororte

Ausgabe 1/2010

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Wirtschaftskrise versucht die Politik in Berlin mit dem seit Beginn des Jahres in Kraft getretenem Wachstumsbeschleunigungsgesetz zu begegnen. 8,4 Milliarden Euro insgesamt schenkt der deutsche Staat seinen Bürgern. Doch die zeigen darüber freilich wenig Freude. Hätten sie denn Grund zur Freude? Nein, natürlich nicht. Sie wissen, dass irgendwann irgendjemand die Zeche wird zahlen müssen. Die Notwendigkeit von Gegenmaßnahmen über staatliche Investitionen und Steuererleichterungen stehen außer Frage, aber dieses Gesetz verfehlt sein Ziel.

Solide Finanzpolitik hat ja wohl ein anderes Gesicht. Der bloßen Parteiräson geschuldet ist dieses Werk. Diese Steuersenkungen werden allein den Etat des Landes Baden-Württemberg in den nächsten Jahren mit rd. 670 Millionen Euro belasten. Mit der Folge, wenn es zu Ausgabenkürzungen in den öffentlichen Haushalten und zwangsläufig zu Personalabbau kommt, so wird die wirtschaftliche Dynamik sogar noch abnehmen.

Es grüßt Euch herzlich

Jugendratswahlen 2010

Vom 22. Februar bis 12. März 2010 fanden wieder die Jugendratswahlen in den Oberen Neckarvororten statt. 32 Bewerber kandidierten für die 16 Sitze in unserem Jugendrat. Nachdem dem bisherigen Gremium acht Mitglieder der Jungen Union Obere Neckarvororte angehörten, beworben sich wieder einige von unserer politischen Jugendorganisation für dieses Mandat. Zum zweiten Mal hatten in ganz Stuttgart alle Jugendliche zwischen 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit zu einer Jugendratskandidatur. Insgesamt 17 Jugendratsgremien wird es in Stuttgart geben.

Der Jugendrat stellt ein Angebot an junge Leute dar, sich an den kommunalen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Die Jugendräte vertreten die Interessen der jüngeren Generation gegenüber dem Bezirksbeirat, Gemeinderat und der Stadtverwaltung. Ihnen steht eine Beteiligung an allen politischen Themen und Vorhaben in den Stadtbezirken offen. Durch eigene Anträge können Jugendräte erreichen, dass das kommunalpolitische Geschehen nicht über sie hinweg, sondern mit ihnen geplant wird.

Die Wahlunterlagen waren jedem wahlberechtigtem Jugendlichen zwischen 14 bis 18 Jahren per Post zugegangen. Gewählt konnte werden an einer der Schulen in den Oberen Neckarvororten oder durch Briefwahl. Für viele dieser jungen Leute die erste Gelegenheit in ihrem Leben an ordentlichen Wahlen teilzunehmen. Eine Erfahrung, die man ja nicht früh genug machen kann. Die Wahlbeteiligung der Jungwähler bei Kommunalwahlen, Bundestags- und Landtagswahlen ist nun wahrlich ausbaufähig.

Leider eine Möglichkeit die ihnen in einem Stadtbezirk wie Münster verwehrt bleibt. Mit der 18-jährigen Schülerin Lu Ying Dou hatte die JU Obere Neckarvororte selbst für diesen Stadtbezirk eine Kandidatin in ihren Reihen. Doch insgesamt lagen leider zu wenige Bewerbungen vor.

Mit den Neuwahlen ging die zweijährige Amtszeit dem Ende entgegen. Anlass für die Junge Union Obere Neckarvororte auf die Arbeit der Jugendräte zurück zu blicken. Beispielsweise setzte sich der Jugendrat für die Anbringung einer Beleuchtung in der Markgräflerstraße zwischen den Stadtteilen Rotenberg und Uhlbach ein. Die Grillstelle auf der Egelseer

Heide wurde auf Initiative der Jugendräte endlich erneuert. Aber auch die Spiel- und Bolzplätze in den Oberen Neckarvororten lagen ihnen am Herzen. Neben der Analyse der bestehenden Situation wurde auch selbst Hand angelegt, um den Spielplatz an der Oberstdorfer Straße zu verschönern. Ebenso ist die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs ein ständiges Thema. Das Angebot soll durch kürzere Taktzeiten und durch die Einführung eines Nachttaxis erweitert werden. Nach alledem hat sich gezeigt, dass sich das Engagement der Jungen Union zur Wiedereinführung des Jugendrats Obere Neckarvororte gelohnt hat. Sieben der amtierenden Jugendrätinnen und Jugendräte kandidierten erneut. Darunter auch mit der 17-jährigen Jugendratsprecherin Julia Kraiser eine der beiden, die diesem Gremium bisher vorstanden.

Im Ergebnis haben die Kandidaten aus den Reihen der Jungen Union Obere Neckarvororte bei den stattgefundenen Jugendratswahlen 2010 wirklich bemerkenswert abgeschnitten. Unter den insgesamt 32 Bewerberinnen und Bewerbern landeten gleich vier JU'ler auf den ersten fünf Plätzen. Stimmenkönigin wurde die Stellv. JU-Vorsitzende Tamara Oliveira mit 277 Stimmen. Gefolgt mit 268 Stimmen vom ebenfalls amtierenden Jugendrat Marius Warth, der seit gut einem Jahr der Jungen Union angehört. Auf den Plätzen vier und fünf mit jeweils über 250 Stimmen landeten mit Sergio Oliveira und Julia Eckert die beiden jüngsten JU-Jugendratskandidaten, die nun erstmals in den Jugendrat Obere Neckarvororte einziehen. Aber auch weiteren JU-Vorstandsmitgliedern ist der Einzug gelungen. „Die genaue Anzahl der JU-Mitglieder in diesem Gremium behalten wir aber lieber für uns. Sonst kommen bloß wieder die Neider anderer politischer Organisationen aus der Versenkung ihrer jugendpolitischen Bedeutungslosigkeit empor“, so der JU-Vorsitzende Dr. Matthias Mitsch.

Die Zusammensetzung im neuen Jugendrat ist jedenfalls eine gesunde Mischung aus bisherigen Vertretern und neuen Gesichtern. So ist es gesichert, dass bestehende Projekte fortgeführt, aber auch neue Ideen und Ansätze ihren Platz in der Arbeit des Jugendrats finden werden.

*Ausschnitte diverser JU-Pressemitteilungen
- archiviert unter www.ju-onv.de -*

--PERSONALIA-----PERSONALIA-----PERSONALIA--

Mitten in den Abitursprüfungen stecken *Lu Ying Dou*, *Tamara Oliveira*, *Nadine Teixeira*, *Levent Aydin*, *Antonio Di Martino*, *Dionis Kelmendi*, *Marck Reiser* und *Julian Scholl*. Wir wünschen ihnen viel Erfolg!

Ebenso ihren Abschluss in diesem Schuljahr werden *Marius Warth* auf der Linden-Real-schule, *Matthias Madeya* auf der Steinenberg-schule und *Nadine Mangstl* auf der Lugins-landschule machen.

Beim 3. gemeinsamen Kartfahren auf der Bahn in Wangen legte *Levent Aydin* die schnellste Runde hin. Knapp gefolgt von *Sergio Oliveira* und *Tamara Oliveira*, die die Damenwertung souverän für sich entschied.

Regierungsrat *Dr. Matthias Mitsch* wurde beim Landesamt für Besoldung und Versorgung zum Behördlichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Die Landesbehörde hat über 1.000 Beschäftigte und verarbeitet Daten von rund 370.000 Bediensteten in Baden-Württemberg. Kennst Du den? „Was tut ein Beamter der in der Nase bohrt? Er holt das letzte aus sich raus.“

Marco Rösch scheidet mit der Durchführung der Mitgliederversammlung im Mai 2010 nach über 10 Jahren JU-Mitgliedschaft altershalber aus der Jungen Union aus. Er hat bei vielen Sportturnieren unsere JU-Mannschaften oft erfolgreich unterstützt.

Fleißig am studieren an den Universitäten Stuttgart, Hohenheim und Tübingen sind *Sandra Däubler* (Technologiemanagement), *Hanna Krieger* (Lebensmitteltechnologie), *Nicole Welz* (Wirtschaftswissenschaften), *Carina Wolfrum* (Technologiemanagement), *Julian Barthen* (Medizin) und *Panagiotis Fezoulidis* (Sozialwissenschaften).

--PERSONALIA-----PERSONALIA-----PERSONALIA--